

## ab Seite 3 | HiFi kult Special - IFA Innovations Media Briefing in Berlin



### Übersicht

3 | Samsung

7 | Marantz

8 | Panasonic

9 | Yamaha

11 | HiFi kult News

## Editorial

Wir steuern mit großen Schritten auf die IFA Anfang September zu – Gab es früher noch ein „audiovisuelles Sommerloch“, so ist dieses zumindest 2016 nicht einmal im Ansatz vorhanden.

Ganz gleich, ob Samsung oder Yamaha, ob Wireless Multiroom Audio, hochklassige AV-Receiver, High End TVs oder Soundbars mit Dolby Atmos:

Der Neuheitenreigen möchte kein Ende nehmen. Wir waren überall für Sie vor Ort und berichten von allen interessanten Produkten, damit Sie nichts verpassen – denn...

*HiFi ist Kult!*

### Impressum

**HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG**  
August-Horch-Straße 19  
95213 Münchberg  
Tel. 09251 / 879-500  
Fax 09251 / 879-100

**Redaktion**  
Detlev Schnick (V.i.S.d.P.)  
d.schnick@hifi-regler.de

Susanne Schnick  
s.schnick@hifi-regler.de

Carsten Rampacher  
cr@areadvd.de

**Satz & Layout**  
Susanne Schnick  
s.schnick@hifi-regler.de

Philipp Kind  
phk@areadvd.de

**Fotos & Bildbearbeitung**  
Sven Wunderlich  
sw@areadvd.de

**Pressemitteilungen**  
Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

#### **Urheberrecht**

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

#### **Haftung**

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

© 2016 control budget vertriebsservice KG

## Samsung-Special



Samsung Serie 6 von 40 bis 78 Zoll

Rund um die IFA Innovations Media Briefing in Berlin gibt es jede Menge Neues von Samsung zu vermelden.

So präsentierten die Südkoreaner die neue Ultra HD/Full HD-TV-Serie 6, die in Bildschirmdiagonalen von 40 Zoll (101 cm) bis 78 Zoll, das entspricht 178 cm, erhältlich sein wird. Zahlreiche Farb- und Designvariationen sorgen dafür, dass eine große Zahl potentieller Interessanten angesprochen wird. Eine Vielzahl der 6er-TVs unterstützt die Ultra HD-Auflösung von 3.840 x 2.160 Pixel. Auch die Wiedergabe von High Dynamic Range-Content (HDR) ist Eigenschaft verschiedener TVs der neuen 6er-Serie. Innerhalb der 6er Baureihe finden sich durchaus aufwändige Modelle. Die TV-Geräte der KU6509 Serie, die HDR-Inhalte in vollem Umfang darstellen können, setzen zwar nicht auf das den Top-Linien 7, 8 und 9 vorbehaltene SUHD-Panel, bringen mit „Active Crystal Color“ aber eine Quantum DOT-Schicht für eine verbesserte Farbwiedergabe und eine leuchtstarke Hintergrundbeleuchtung mit. Als KU6519 gibt es diese Geräte übrigens auch mit weißem Rahmen – somit setzt Samsung ein klares Bekenntnis zum Thema Design. Weiß liegt derzeit im Trend, und viele potentielle Käufer werden es begrüßen, auch einen Ultra HD-TV mit weißem Rahmen erstehen zu können.



Den Samsung KU6519 gibt es auch mit weißem Rahmen

Zwei Gehäuse-Bauformen werden innerhalb des Produktspektrums der 6er Serie angeboten. Curved und, bei der Baureihe KU6079, ein klassisches Flat-Design werden angeboten.

Auch bei den 2016er TVs setzt Samsung auf das selbst entwickelte „Tizen“ Betriebssystem, das wir in verschiedenen Modellen dieses Jahrgangs schon näher untersuchen konnten. Tizen 2016 ist schneller und noch einfacher bedienbar geworden. Direkt aus dem Live TV-Betrieb kann man mittels zwei Menüleisten unten im Bildschirmrand z.B. auf Apps und Grundeinstellungen des TVs zugreifen. Auch Modelle der 6er Serie setzen auf die neue 2016er Smart Remote.

Neben den 6er Serie-Geräten mit Ultra HD-Auflösung findet sich auch die Baureihe K6379 mit konventioneller Full HD-Auflösung (1.920 x 1080 Pixel). Full HD-Modelle liefert Samsung in den Bildschirmdiagonalen von 40 Zoll (101 cm) bis 55 Zoll (138 cm).

Die Preise reichen von 699 EUR (UVP) für den UE40K6379 (Full HD) bis zu 4.499 EUR für den 78 Zoll messenden UE78KU6509 (Ultra-HD). Da der Einstieg in die Ultra-HD Auflösung bereits mit dem UE40KU6079 für 729 EUR beginnt, lohnt es sich kaum noch, ein nur geringfügig günstigeres Full HD-Modell zu kaufen. Natürlich findet sich, z.B. mit dem Curved TV UE65KU6509, auch ein moderner TV in der aktuell stark nachgefragten 65 Zoll-Liga: 2.499 EUR kostet dieses Modell.

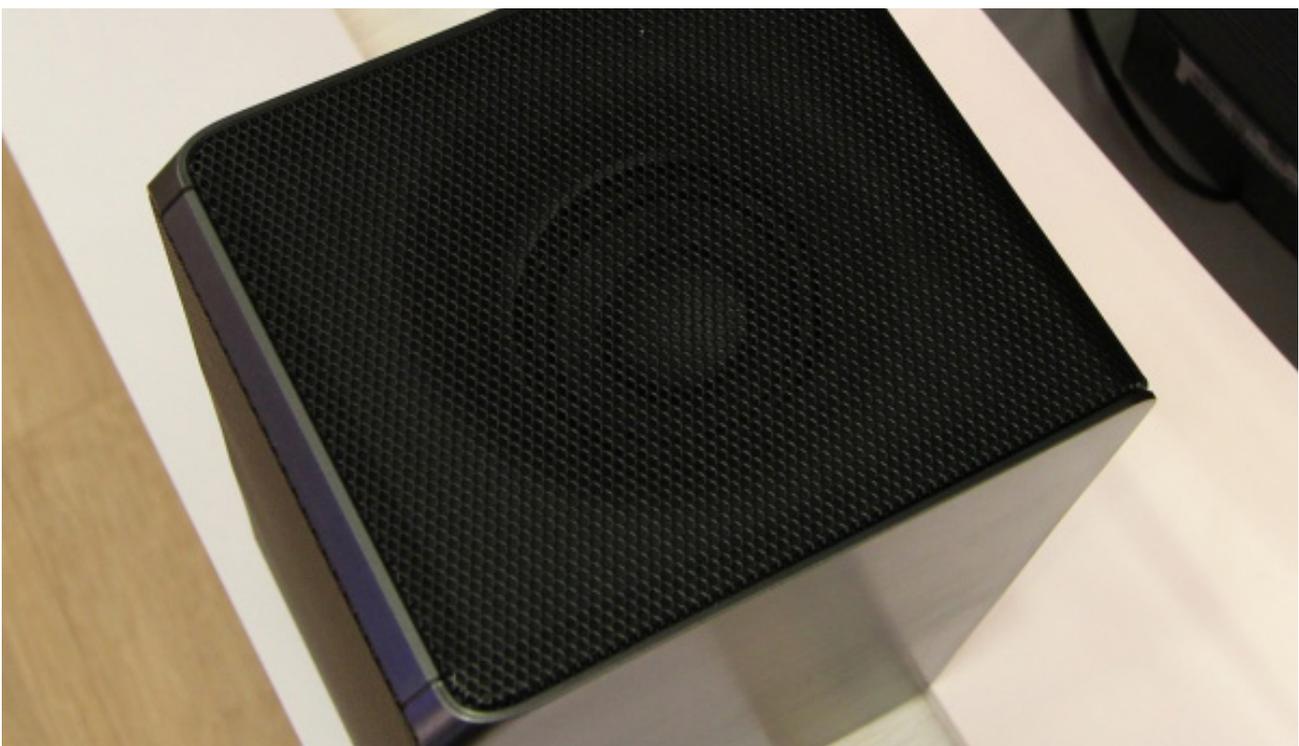


Das neue Topmodell: Samsung KS9890

Das neue absolute Spitzenmodell im gigantischen 88 Zoll-Format, der SUHD-TV KS9890, steht nun ebenfalls für satte 19.999 EZR Kaufpreis bereit, im Curved-Design und mit voller HDR-Kompatibilität dank 1.000 Nit-Panel für visuelle Furore zu sorgen. Mit zu den Features gehört überdies der von der HIFI-REGLER-Redaktion schon mit Erfolg getestete HDR+ Bildmodus. Dieser findet sich in der Rubrik „Spezialmodus“ im Einstellungs-Menü und stellt eine perfekte Behandlung von HDR-Material sicher. Der KS9890 ist mit einer Direct-LED-Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Hier sitzt eine Vielzahl an LEDs direkt hinter dem Panel, und nicht, wie bei Edge LED-LCDs, nur in den Ecken des Gerätes. Die Folge ist ein enormer Detailkontrast und eine sehr gute Schwarzwiedergabe. Eine leistungsfähige Backlight-Steuerung stellt einen weiteren Baustein auf dem Weg zur optimalen Bildqualität dar. Für erstklassige visuelle und multimediale Eigenschaften ist auch der leistungsfähige Prozessor mit vier Kernen verantwortlich. Der TV läuft unter Samsungs Tizen-Betriebssystem, das sich 2016 als äußerst schnell und zuverlässig präsentiert. Aus dem Live TV-Betrieb können z.B. direkt VoD-Dienste oder auch wichtige Einstellungen aufgerufen werden. Peripheriegeräte werden mittels der kompakten „One Connect Box“ angeschlossen. An dieser stehen z.B. vier neuesten Spezifikationen entsprechende HDMI-Eingänge zur Verfügung. Auch alle Kabel für den DVB-T/DVB-T2/DVB-C/DVB-S2 Doppel-tuner werden an der One Connect Box angeschlossen. Ein Systemkabel führt dann zum Display. Am Display selber gibt es nur wenige Anschlüsse, die optisch hinter einer Blende verschwinden.



Samsung Dolby Atmos-Soundbar HW-K950



Wireless-Surroundlautsprecher mit Top-Firing-Modul

Endlich kommt nun auch die bereits auf der Roadshow gezeigte Soundbar HW-K950 mit Decoder für Dolby Atmos und zwei integrierten Top Firing-Modulen für Dolby Atmos in den Handel. Ab Ende Juli 2016 wird die Soundbar zusammen mit Wireless-Surroundlautsprechern (ebenfalls mit 2 Atmos-Modulen, die zur Hörraumdecke hin abstrahlen) und Wireless-Aktivsubwoofer für 1.499 EUR angeboten. Allerdings decodiert die Soundbar nur Dolby Atmos, DTS:X-Wiedergabe ist nicht vorgesehen.

## Marantz



Marantz SR5011

Marantz bringt mit dem SR5011 einen neuen AV-Receiver im 7.2-Layout. 899 EUR kostet der wahlweise in schwarzer oder silbern-goldener Ausführung ab August lieferbare Netzwerk-Receiver mit integriertem WLAN und Bluetooth. Kennzeichen sind der Support von Dolby Atmos, und, per entsprechendem Firmware-Update, auch DTS:X. Selektierte Audio-Komponenten und die Marantz-exklusive HDAM-Technologie (HDAM = Hyper Dynamic Amplifier Module) zeichnen das neue Modell aus. 7 x 180 Watt beträgt die Ausgangsleistung der eingebauten Endstufe. Wie wir es auch von anderen Modellen her kennen, unterstützen alle 8 HDMI-Eingänge HDCP 2.2. Sie entsprechen dem Standard HDMI 2.0a. 4K Ultra HD Video mit 60 Hz, 4:4:4 Pure Color-Subsampling, HDR sowie 21:9 Video, 3D und BT.2020 (erweiterter Farbraum) werden über HDMI ebenfalls unterstützt. Zahlreich sind, wie mittlerweile Gang und Gäbe, die multimedialen Eigenschaften. Neben komplettem HiRes-Audio-Support inklusive DSD kann Musik mittels AirPlay, Spotify Connect, lokale Home Server- und NAS-Systeme und via Internet Radio (vTuner-basiert) gestreamt werden.

Marantz setzt im SR5011 auch auf eine aufwändige Videosektion mit Upscaling auf bis zu 4K. Zwei ISF-Bildprogramme für Tag und Nacht stellen ein ausgewogenes, realistisches Bild sicher.

Weitere typische D&M-Merkmale finden sich in Form des aufwändigen, bebilderten Assistenten, der wirkungsvoll bei der Ersteinrichtung unterstützt. So wird der Anwender Schritt für Schritt durch alle relevanten Vorgänge geführt, hierzu gehören beispielsweise die Einbindung ins Netzwerk, die Zuweisung der Eingänge und die Verwendung des Audyssey MultEQ Lautsprechereinmess- und Room EQ-Systems. Man kann den SR5011 wahlweise mit der im Lieferumfang enthaltenen Fernbedienung oder mit der 2016er Variante der Marantz AVR Remote App per Smartphone (für iOS und Android) steuern. Dank des ebenfalls eingebauten ECO-Modus ist es möglich, den Stromverbrauch entscheidend zu reduzieren, wenn nicht die volle Leistung der Endstufen gefragt ist.

## Panasonic auf dem IFA Innovations Media Briefing



Panasonic TX-65DXW904

Panasonic war ebenfalls auf der IFA Innovations Media Briefing in Berlin vertreten und brachte das Ultra HD-TV-Spitzenmodell TX-65DXW904 (4.999 EUR) mit Quattro-Tuner (2 x DVB-T/TS, DVB-C, DVB-S2 plus TV>IP) mit. Der Ultra HD Premium-zertifizierte Fernseher arbeitet mit Firefox OS, 3.000 Hz Backlight Motion Rate ermöglicht unter allen Bedingungen eine scharfe und flüssige Bilddarstellung. Der DXW904, auch in der ebenfalls lieferbaren 58 Zoll-Version, ist komplett THX-zertifiziert. Die bienenwabenartige Formgebung des Direct LED Backlight steht für bestmöglichen Detailkontrast und sattes Schwarz. „Local Dimming Ultra“ und der High-Grade-Studio Master HCX Bildprozessor bietet eine Bildqualität, die derzeit nur von wenigen Ultra HD-LCD-Fernsehern erreicht wird. Lizenz für 799 EUR kommen. Der Ultra HD Blu-ray-Spieler kokettiert mit 4:4:4 Chroma Upsampling sowie einer Audiosektion mit selektierten Bauteilen, so z.B. 192 kHz/32-Bit D/A-Wandlern.

Ein 7.1 Mehrkanal-Analogausgang ist vorhanden, dieser sorgt dafür, dass man die Qualität der DACs auch bei mehrkanaligen Anwendungen akustisch spüren kann.

## Yamaha-Special



Yamaha MusicCast Round 2

Yamaha hat beim Event „MusicCast Round 2“ zahlreiche weitere 2016er Neuheiten präsentiert. So die 2016er AVENTAGE AV-Receiver. Die Modellpalette umfasst den RX-A660, den RX-A860 und den RX-A1060, alle drei sind 7.2 AV-Netzwerk-Receiver mit MusicCast. RX-A2060 und RX-A3060 stellen die Speerspitzen im Portfolio dar, hier handelt es sich um 9.2 AV-Netzwerkreceiver mit MusicCast. Dass Yamaha bei der AVENTAGE-Serie immer die neueste Technik bietet, zeigt sich darin, dass alle 2016er Modelle bereits jetzt nicht nur Dolby Atmos, sondern auch das Konkurrenzformat DTS:X wiedergeben. Die zu den Systemem gehörenden Surround-Aufpolierer Dolby Surround und DTS Neural:X sorgen dafür, dass auch konventionelles Material unter Mit-Einbeziehung der Height-Lautsprecher stimmig aufbereitet wird.



### Yamaha AV-Receiver Line-Up

Spezielle AVENTAGE Merkmale wie der fünfte Gerätestandfuß zentral unter dem AV-Receiver (A.R.T. Wedge), ein umfassendes Gesamtkonzept für enorm kurze Signalwege für beste akustische Güte plus leistungsstarke D/A-Wandler, in den AVENTAGE-Top-Modellen von ESS (Sabre) stammen, ermöglichen eine hohe Leistungsfähigkeit. Volle HiRes-Audio-Kompatibilität inklusive der Wiedergabe von DSD (2,8 und 5,6 MHz) ist in der AVENTAGE Liga selbstverständlich.

Klar im Fokus steht bei Yamaha dieses Jahr MusicCast – praktisch alle neuen Yamaha-Komponenten sind mit MusicCast für Multiroom Audio im ganzen Haus ausgestattet. Daher sorgt das MusicCast-Modul bei allen AVENTAGE AVR's dafür, dass die Signale der AVR's von entsprechend geeigneten MusicCast-Komponenten im ganzen Haus wiedergegeben werden können. Die Handhabung dieser Funktionen erfolgt durch die übersichtlich gestaltete MusicCast App. Noch hinzu kommen zwei weitere Apps, um den Betrieb mit den AVENTAGE AV-Receiver's so einfach wie möglich zu gestalten: Der „AV Setup Guide“ fürs Tablet ist für die komfortable Erstinstallation zuständig, und die „AV Controller App“ (für Smartphone und Tablet) macht die Steuerung des AVENTAGE AV-Receiver's im Betrieb auf übersichtliche Art und Weise möglich. Die schon beinahe legendären Cinema DSP-Programme können mit Hilfe der „AV Controller App“ mit grafischer Unterstützung editiert werden. Anerkannt gut: Yamahas „YPAO“ kommt, wie üblich, als Lautsprechereinmesssystem inklusive Room EQ zum Einsatz. Die verbauten HDMI-Terminals sind zum Teil mit HDCP 2.2 ausgestattet und somit für 4K/Ultra HD-Signale geeignet. Das Spitzenmodell RX-A3060 bringt den derzeit modernsten Cinema DSP HD3 mit – dieser bietet die komplette Cinema DSP-Unterstützung auch in Verbindung mit DTS:X und Dolby Atmos.

In jedem Raum, auch dann, wenn man nur wenig Platz beziehungsweise Stellfläche zur Verfügung hat, macht sich der neue MusicCast Streaming-Lautsprecher WX-010, wahlweise in weißer oder schwarzer Version zu haben, sehr gut. Der aktive Lautsprecher setzt auf ein Zweiwege-System mit zwei zusätzlichen passiven Membranen für eine nachdrückliche Basswiedergabe. Man kann den WX-010 als Single-Lösung verwenden oder aber auch zwei dieser kompakten Streaming-Boxen zu einem Stereo-Paar verbinden. Inhalte können über WiFi inklusive AirPlay oder auch über Bluetooth präsentiert werden. Mittels der MusicCast App kann man bequem auf Streaming-Dienste wie Spotify, Juke oder Napster zugreifen.



Yamaha MusicCast WX-010



Yamaha Restio ISX-18D

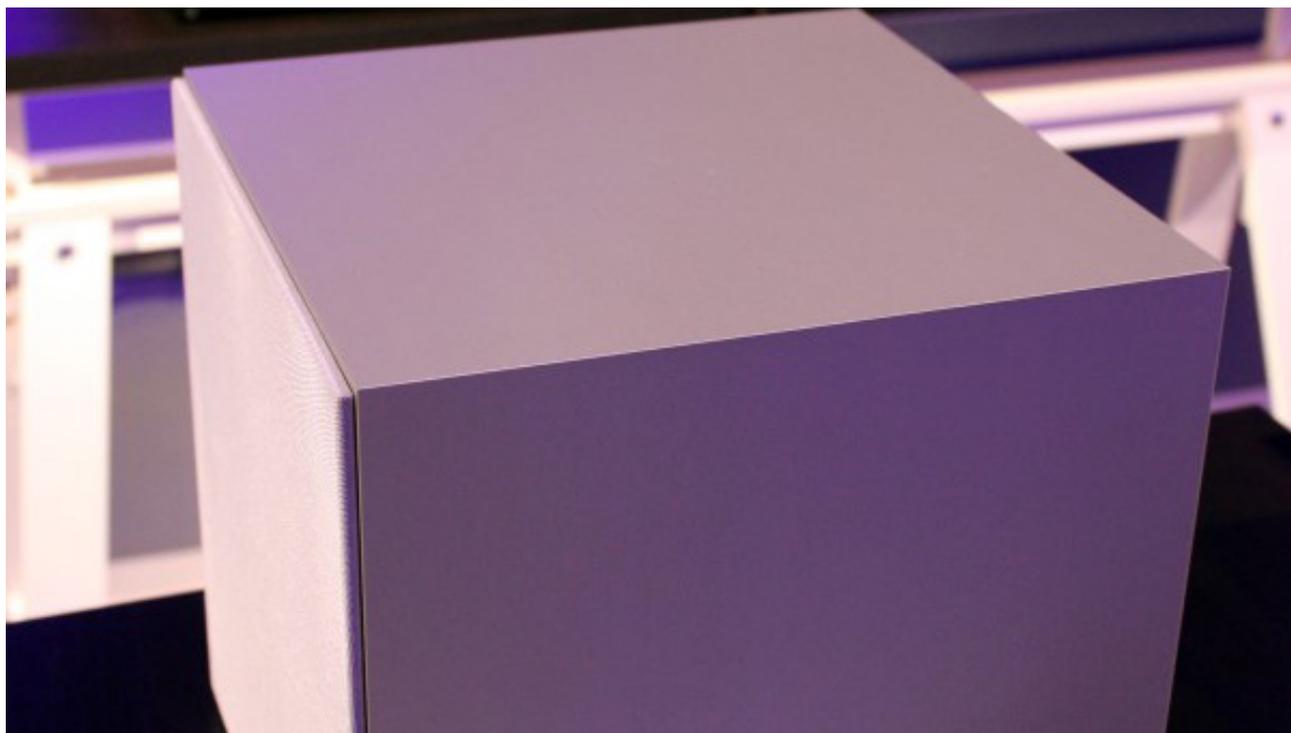
Die sehr kompakte, sehr elegante Yamaha Restio ISX-18D ist eine komplette Micro-Anlage mit MusicCast. DAB-Radio und ein integrierter Wecker prädestinieren die Restio ISX-18D für die Verwendung im Schlafzimmer. Das Aluminium-Gehäuse ist wahlweise in weißer oder schwarzer Farbgebung zu haben. Restio ISX-18D setzt auf ein Zweiwege-Bassreflex-Lautsprechersystem.

Als kleine, aber leistungsfähige Einsteiger-Soundbar ergänzt Yamahas YAS-306 das Sortiment. Im Gegensatz zu den YSP-Modellen (Yamaha Sound Projector), die echten Mehrkanal-Klang dank ihrer Beam-Lautsprecher, die Schallreflexionen in präzise berechneter Form an die Wände des Hörraums werfen, basiert die YAS-306 auf der psychoakustischen „Air Sound Extreme“-Technologie. 7.1 Sound wird simuliert. Wahlweise kann man die YAS-306 auch an der Wand befestigen, zwei eingebaute Subwoofer stellen eine kraftvolle Behandlung des Bass-Bereiches sicher. Fünf unterschiedliche Sound-Programme sind integriert.

Für Anwender, die gleich ein komplettes MusicCast-System in drei Räumen einrichten möchten, empfiehlt sich das neue MusicCast „Chorus“ Dreier-Bundle: YAS-306 Soundbar, WX-010 und Restio ISX-18D sind in diesem Paket enthalten.



Soundprojektor YSP-2700



Zugehöriger Subwoofer

Der YSP-2700 ist ein neuer digitaler Soundprojektor mit Yamahas Beam-Technologie, realisiert mittels speziellen Lautsprecher-Arrays. Bis zu 7.1 Sound kann authentisch realisiert werden, dafür verantwortlich zeichnen sich 16 exakt ausgerichtete Array-Lautsprecher. Mittels Yamaha IntelliBeam-Technologie wird der YSP-2700 Soundprojektor automatisiert eingemessen, so dass der Klang in nahezu jedem Hörraum tadellos ist. Zehn Yamaha Cinema DSP-Programme werden mitgeliefert, der „Compressed Music Enhancer“ liefert einen hörbar verbesserten Klang bei komprimierten Musikdateien. Der digitale Soundprojektor bringt des Weiteren drei HDMI-Eingänge mit, ebenfalls vorhanden ist ein HDMI-Ausgang. Selbstverständlich ist die HDMI-Sektion Ultra HD/4K/HDCP 2.2-kompatibel.



Bedienelemente des R-N402D



Yamaha R-N402D Stereo-Netzwerkreceiver

D&M produziert nichts Vergleichbares, auch in Zukunft nicht: Der Yamaha R-N402D Stereo-Netzwerkreceiver mit DAB/DAB+ Tuner ist ein sehr interessantes Produkt im klassischen 43 cm Rastermaß. Auch in diesen Netzwerk-Receiver steckt ein MusicCast-Modul für die Integration in MusicCast-Systeme. Ein hochwertiges Schaltungsdesign und leistungsfähige 192 kHz-D/A-Wandler sind weitere Fokus-Merkmale des R-N402D. Im typischen Yamaha-Design gehalten, ist der R-N402D mit allen relevanten High Resolution Audio Formaten kompatibel: Apple Lossless (92 kHz / 24 Bit) sowie WAV, FLAC, AIFF (192 kHz / 24 Bit) und DSD (2,8 MHz/5,6 MHz) werden wiedergegeben. Der Netzwerk-Stereoreceiver unterstützt die kabellose Wiedergabe per WLAN aus dem Heimnetzwerk, zum Beispiel von PC/Mac oder NAS, ebenso wie per Bluetooth oder Apple Airplay. Darüber hinaus kann man Streaming-Diensten wie Spotify oder JUKE per MusicCast-App wiedergeben. Aufgrund des digitalen Audioeingangs ist es möglich, den Fernseher oder den Blu-ray-Spieler anzuschließen.

## HiFi kult News

### ITU-Standards für HDR mit 4k & 8k verabschiedet

Die ITU hat die Spezifikationen für die Übertragung von „High Dynamic Range“ im Fernsehen verabschiedet, die Teil des DVB UHD-1 Phase 2-Standards werden sollen, an denen sich TV-Produzenten orientieren. Dabei wurden in der „ITU Recommendation BT.2100-0“ zwei unterschiedliche Verfahren festgelegt. Die „Perceptual Quantization“ (PQ) deckt eine besonders hohe Bandbreite von Helligkeitswerten ab, während das „Hybrid Log Gamma“ (HLG) vor allem abwärtskompatibel zu herkömmlichen Fernsehern ist. Zwischen den beiden HDR-Verfahren soll eine einfache Konvertierung möglich sein. Sie sind für Auflösungen von 1080p, 2160p und 4320p konzipiert.

### DLNA 4.0 kommt mit Ultra HD-Support und Transcoding

Die „Digital Living Network Alliance“ verabschiedete kürzlich die Spezifikationen für DLNA 4.0. Somit unterstützt DLNA 4.0 jetzt auch Ultra HD und den HEVC/H.265 Video-Codec. DLNA 4.0 unterstützt ebenso das IPv6-Protokoll. Zudem soll das Problem der Kompatibilität zwischen Media Server und Wiedergabegerät angegangen werden: Media Server mit DLNA 4.0-Zertifizierung haben als „Pflichtprogramm“, dass das Transcoding zwischen verschiedenen Formaten unterstützt wird. Dafür ist aber leistungsfähige Hardware erforderlich, was zur Folge hat, dass zunächst wohl nur wenige DLNA Media Server auch mit DLNA 4.0-Zertifizierung auf den Markt kommen werden.

### ZDF-Produktion in Ultra HD

Die erste Ultra HD-Produktion des ZDF wird auch direkt auf Ultra HD/4k-Fernsehern zum Abruf bereitgestellt. Zuvor hatte das ZDF nur recht allgemein von einem „Download“-Angebot gesprochen. Die für die zweite Jahreshälfte 2016 geplante Ultra HD-Produktion der Reihe „Terra X“ soll auf Ultra HD-Fernsehern mit HbbTV zusätzlich per Knopfdruck abrufbar sein. Mittels HbbTV soll es für den Stream zumindest einen etwas erweiterten Farbraum geben, echtes HDR wird nicht geboten. Die „Terra X“-Episode befasst sich mit sogenannten „Wolfskindern“: Dabei handelt es sich um Kinder, die isoliert von Menschen unter Wölfen, Bären oder anderen Tieren aufgewachsen sind

Die Dokumentation wird in 4k-Auflösung unter [terra-x.zdf.de](http://terra-x.zdf.de) im Internet verfügbar sein. Der genaue Sendetermin für die Dokumentation mit dem Arbeitstitel „Terra X: Geheimnis Wolfskind“ ist aktuell noch nicht bekannt, man weiß nur, dass eine Ausstrahlung bis September 2016 angestrebt wird. Die Dokumentation kommt auch ins normale ZDF-Programm, wird dort aber nur in 720p bzw. auf 1080p hochskaliert (über DVB-T2 HD) zu sehen sein.

**HIFI-REGLER<sup>®</sup>**

**[www.hifi-regler.de](http://www.hifi-regler.de)**

August-Horch-Straße 19  
D-95213 Münchberg  
Tel. 09251-879-500  
Fax 09251-879-100